

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

109 (22.4.1877) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109. Zweites Blatt.

Sonntag den 22. April

1877.

33.

## Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Postordnung soll bei Postsendungen nach **Ortschaften ohne Postanstalt** in der Aufschrift (Adresse) **außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch diejenige Postanstalt** angegeben werden, von welcher aus die Bestellung der Sendung an den Empfänger (Adressaten) stattfindet. Gegen diese Anordnung wird Seitens der Absender vielfach gefehlt, indem dem Bestimmungsort der Sendungen als nähere Bezeichnung nicht die nächste Postanstalt, sondern der Name des Bezirksamtes beigefügt wird, zu welchem der Bestimmungsort politisch eingetheilt ist.

Hierdurch erleiden aber die betreffenden Sendungen häufig Fehlleitungen und in Folge hiervon Verspätungen. Es liegt deshalb im eigenen Interesse des Publikums, bei der Adressirung der Sendungen thunlichst den Namen der nächsten Postanstalt dem eigentlichen ländlichen Bestimmungsort beizusetzen.

Karlsruhe, den 14. März 1877.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.**

B a h I.

## Bekanntmachung.

Nr. 8162. Feststellung der Baufluchten in der V. Allee betreffend.

Der Stadtrath der Residenz hat zum Zwecke der Herstellung einer Straße zwischen der Etlinger und Rüppurrer Landstraße, sogenannte V. Allee, im südlichen Stadtgebiete dahier, einen Plan hierher vorgelegt.

Nach Gesetz vom 20. Februar 1868 hat der Bezirksrath über die Baufluchtfeststellung und Straßenhöhenlage zu entscheiden und wird dieser Entscheidung der vom Stadtrath ausgearbeitete Plan zu Grunde gelegt werden.

Dieser Plan liegt gemäß Art. 2 des obengenannten Gesetzes während 14 Tagen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause dahier öffentlich auf und bemerken wir, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Straßenproject bei Ausschlußvermeiden innerhalb obiger Frist bei dem Stadtrath oder bei unterzeichneter Stelle schriftlich oder mündlich vorzubringen sind.

Karlsruhe, den 18. April 1877.

**Großh. Bezirksamt.**

v. Breen.

## Bekanntmachung.

Nr. 15,235. Die Gant des Bankiers Julius Liepmannson, Firma J. Liepmannson von hier betreffend.

**B e s c h l u ß.**

In Anwendung des §. 1060 der Pr.-Ord. wird hiemit die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau Ida geborene Wirthau ausgesprochen.

Karlsruhe, den 19. April 1877.

**Großh. Amtsgericht.**

Rothweiler.

## Bekanntmachung.

Nr. 15840. Die Gant gegen Kaufmann Eduard Krämer von hier betreffend.

**B e s c h l u ß.**

Den Schuldnern des Kaufmanns Eduard Krämer von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, bei Vermeiden doppelter Zahlung ihre Schuldbetreffe nur an den Massepfleger, Herrn Waisenrichter Herrenschmidt hier, abzutragen.

Karlsruhe, den 21. April 1877.

**Großh. Amtsgericht.**

Rothweiler.

## Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

### Eingetragene Genossenschaft.

Dem Wunsche vieler Mitglieder zu entsprechen, werden wir von nun an — so lange es die Bitterung gestattet — den Bezug billiger und frischer Fische, als: Schellfische, Schollen (Soles), Kabeljau etc. auf vorausgegangene Bestellung vermitteln. Bestellungen für nächste Woche — Samstag — wollen bis längstens Dienstag Mittag in unserem Comptoir oder bei einer der 5 Verkaufsstellen gemacht werden.

**Der Vorstand.**

### Steigerungs-Zurücknahme.

Die gegen Rannewirth A. W. Hagen Eheleute von Ruppheim auf **Dienstag den 8. Mai** d. J. anberaumte Zwangssteigerungsversteigerung wird hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe, den 20. April 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung **Mielingen** ist Tagfahrt auf

**Mittwoch den 2. Mai d. J.,**

Vormittags 8 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Meßurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigentum an den Gemeinderath zu Mielingen abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 11. April 1877.

Der Bezirksgeometer: **Senter.**

### Fahrnis-Versteigerung.

**Dienstag den 21. April 1877,**

Nachmittags 1/2 3 Uhr,

3.1. versteigere ich gegen Baarzahlung

**Stephanienstraße 28 (Münze), Eingang Thor,**

gegen die Seminarstraße, 2. Stock,

1 weiß lackirten, großen Kasten, auf 3 Seiten

Glas (für Sammlungen), 1 zweithürigen Kleiderkasten, 2 nußbaumene Labourets, 1 Fauteuil

mit Lederüberzug und Leisestuhlrichtung, 1 große Kinderbettlade mit Koff, 1 Lampe, 1 antiques

Kästchen, 1 Werk über Schmetterlingskunde, 4 Bände mit vielen Handmalereien, und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

**Hch. Rupp, Auktionator.**

### Dungversteigerung.

2.1. **Mittwoch, den 25. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, wird in dem hiesigen Kasernenhofe eine größere Partie Matrasenstreu gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. April 1877.

3. **Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.**

### Fahrnis-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 23. April d. J.,** Vormittags 10 Uhr,

in der Waldhornstraße 33 nachstehende Fahrnisse, zur Gantmasse des Brauers F. Seyfried gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

6 1/2 Ballen Hopfen,

20 Centner Malz und

1 Partie Stroh.

Ferner am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, in der Marienstraße 29 im 3. Stock, zur Gantmasse des Creditors A. Weiser gehörend:

einiges Werkzeug, 1 Schiffsnier, 1 Kommode,

1 Pfeilerschränken, 1 runder Tisch, 1 Nachtschiff,

1 Spiegel, Bilder und verschiedene Haushaltungsstücke.

Karlsruhe, den 20. April 1877.

2.1. **Hättisch, Gerichtsvollzieher.**



### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Bahnhofstraße 20 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* Durlacherthorstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten.

\* Durlacherthorstraße 44 ist eine Mansardenwohnung im Vordergebäude von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Speicher an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

\* 21. Hirschstraße 52 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer und das sonst Nötige enthaltend, auf 23. Oktober an eine kleinere, ruhige Familie zu vermieten.

\* Kriegerstraße 149 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, auf Verlangen Garten, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

\* Langestraße 116 ist im 2. Stock, resp. 1 Treppe hoch, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller etc., sofort zu vermieten. Näheres Langestraße 185 bei Ludwig Dehl.

\* Luisenstraße 12 ist der 4. Stock mit 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

\* Marienstraße 38 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer und Anteil an der Waschküche, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind 2 Wohnungen, die eine in der Ruppurrerstraße, die andere im Lärtschen Anwesen im 2. Stock, je mit 2 Zimmern, zu vermieten.

\* Mühlburgerstraße 223 ist eine Mansarden-Wohnung von 1 bis 2 Zimmern, Küche, Keller etc. billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Göring, Amalienstraße 61 im Hintergebäude.

\* Ruppurrerstraße 34 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, Gas- und Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 18 im ersten Stock.

\* Ruppurrerstraße 36 ist im Seitenbau im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Anteil an der Waschküche auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 1. Stock.

\* 31. Schützenstraße 57 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde und Schwarzwasserkammer, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und hat Glasabschluß.

\* 31. Schützenstraße 57 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Schwarzwasserkammer, sogleich zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und hat Glasabschluß.

\* Schwabenstraße 9 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

\* Werderstraße 13 sind 3 Wohnungen auf 23. April oder später zu vermieten: der 1. Stock mit 3 Zimmern, sowie der 2. und 3. Stock mit 4 bis 5 Zimmern und Zugehör.

\* 21. Wilhelmstraße 37 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Zähringerstraße 40 ist eine Parterre-Wohnung von 2 bis 3 geräumigen Zimmern mit Küche und allem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

#### Laden nebst Wohnung zu vermieten.

\* Ein geräumiger Laden nebst Wohnung mit 2 oder 4 Zimmern ist auf 23. Juli zu vermieten, auf Verlangen auch Magazin (Werkstätte). Näheres Zähringerstraße 25, 2. Stock.

#### Laden mit Wohnung zu vermieten.

\* Vom 1. Juni ab ist ein neu hergerichteter Laden mit anstoßendem Kontor und entsprechender Wohnung im Hause Langestraße 116 zu vermieten. Näheres Langestraße 185 bei Ludwig Dehl.

#### Wohnungen zu vermieten.

\* In schöner Lage der Kriegerstraße, Villa 111, ist noch auf 23. April eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, nebst Gartenbesuch, zu vermieten. Näheres im unteren Stock zu erfragen.

\* Auf 23. Juli ist in der Nähe des Schloßplatzes eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Glasabschluß, Wasserleitung und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Laden.

\* Kleine Herrenstraße 10 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller an eine ruhige Familie zu vermieten und kann auf 23. Juli bezogen werden. Näheres im Vorderhaus im unteren Stock.

\* Zwei kleine Zimmer, Küche, Keller, Speicher ist an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten: Waldstraße 27.

#### Zimmer zu vermieten.

\* 22. Birtel 19 ist auf 1. Mai ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten.

\* In schöner Lage der westlichen Kriegerstraße, Villa 111, ist ein schönes, möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, um annehmbaren Preis auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im unteren Stock zu erfragen.

\* Zähringerstraße 27 ist im 3. Stock ein kleines, möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten.

\* Sophienstraße 5 im 2. Stock des Querbaues ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

\* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist an eine einzelne Person billig zu vermieten: Herrenstraße 60 im Hinterhaus.

\* 21. Schützenstraße 25 ist sogleich oder auf 1. Mai ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

\* Kleine Herrenstraße 2 ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Kost sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

\* Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer, wovon eines sogleich, das andere auf 1. Mai zu beziehen ist, sind zu vermieten. Näheres Kronenstraße 13, 2 Treppen.

\* Herrenstraße 32 ist im 2. Stock im Seitnbau ein möbliertes, freundliches Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

\* Hirschstraße 23 ist ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

\* Verlängerte Schützenstraße 73 sind zwei unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten.

#### Werkstätte zu vermieten.

\* Zähringerstraße 25 ist eine Werkstätte für ein stilles Geschäft, mit oder ohne Wohnung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

#### Zimmer-Gesuch.

\* Es wird sogleich für einen Arbeiter ein Zimmer gesucht, wozüglich zwischen Marktplatz bis zur Hirschstraße. Offerten bittet man Langestraße 118 abzugeben.

#### Dienst-Anträge.

22. Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Karlsstraße 6 parterre.

Ein fleißiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 22.

#### Dienst-Gesuche.

\* Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch sonstige Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 151 im 2. Stock.

\* Zwei Mädchen, wovon das eine einer besseren Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, das andere nähen und bügeln kann sowie das Zimmerreinigen versteht, suchen wegen Wegzug der Herrschaft gute Stellen. Näheres Belfortstraße 3.

\* Eine gute Herrschaftsköchin sucht eine Stelle, am liebsten auswärtig, und kann sogleich eintreten. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

#### Kapitalien auszuleihen.

\* Schützenstraße 10 im 2. Stock werden kleinere Kapitalien ausgeliehen.

#### Gelder

auf Wechsel mit Bürgschaft und Pfandenträge werden billigt besorgt. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

#### Dringende Bitte.

33. Ein firebsamer rechtlicher Familienvater, dessen Verhältnisse drückende, ersucht, um seine Familie vor dem Neuesten zu schützen, edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 250 Mark mit 10 Mark Abzahlung pro Monat. Gültige Adressen wolle man unter Nr. 12 im Kontor des Tagblattes abgeben.

#### Ein tüchtiger Gasinstallateur

auf Wasser u. Gas (Eisenrohr), wozüglich Schloffer, findet sogleich Arbeit: Wilhelmstraße 2.

#### Ein gewandte tüchtige

Kellnerin wünscht in einer besseren Wirtschaft sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 82, eine Stiege hoch.

#### Ein Hausknecht

kann gegen guten Lohn sogleich eintreten im Amalienbad Durlach.

#### Beschäftigungs-Antrag.

\* Zwei Mädchen, im Weisnähen gut bewandert, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden ein bis zwei Lehrlingmädchen unentgeltlich aufgenommen: Erbprinzenstraße 33 parterre.

#### Eine Lehrstelle

für einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung ist in unserer Buchhandlung offen.

21. Müller & Gräff.

#### Lehrmädchen-Gesuch.

\* 21. Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, werden gesucht: Querstraße 20.

#### Lehrlings-Gesuch.

\* Ein wohlgezogener Junge kann das Friseur-Geschäft erlernen bei

G. Puder, Hoftheater-Friseur.

#### Lehrlings-Gesuch.

21. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann sogleich eintreten bei Alexander Ziegler, Handelsgärtner, Mühlburgerstraße 223 bei der Schützenhalle.

#### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine reinliche, fleißige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder zur Aushilfe. Zu erfragen Marienstraße 41 im Hinterhaus.

#### Stellen-Gesuche.

\* Eine gute Herrschaftsköchin, Wirtschaftsköchinnen suchen für sogleich oder auf 1. Mai Stellen. Näheres Herrenstraße 32, Hinterhaus, 3. Stock.

\* Für eine Tochter aus guter Familie wird eine Stelle in einem bessern Haus gesucht, um sich in den Haushaltungsgeschäften zu vervollständigen. Es wird weniger auf Bezahlung gesehen, als auf streng rechtliche Behandlung. Zu erfragen Wielandstraße 14, 3. Stock.

#### Lehrstelle-Gesuch.

21. Ein Mädchen aus achtbarer Familie vom Oberlande, des Weisnäehens kundig, sucht in einem hiesigen Weiswaren-Geschäfte eine Lehrstelle. Näheres Schützenstraße 28 parterre.

#### Beschäftigungs-Gesuch.

4.4. Eine arme Frau, deren Mann schon ein halbes Jahr krank ist, wünscht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Stricken. Dieselbe würde auch eine Aushilfsstelle annehmen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 27 im 3. Stock.

#### Laufplätze-Gesuch.

\* Eine Wittve sucht einen bis zwei Laufplätze. Näheres Luisenstraße 24 im Hinterhaus.

#### Empfehlung.

\* Ein Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe. Zu erfragen Langestraße 132 im 2. Stock im Seitenbau.

#### Empfehlung.

\* Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Putzen, auch wird Laufdienst angenommen auf den Monat Mai, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Zu erfragen Durlacherthorstr. 20.

#### Gefunden.

\* Ein schwarzer Tüll-Shawl wurde gefunden. Abzuholen Langestraße 132 im Seitenbau im zweiten Stock. Ebenfalls kann ein reinliches Mädchen eine Schlafstelle haben.



\* Auf dem Friedrichsplatz wurde ein goldenes Medaillon gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen: Bähringerstraße 88 im Hinterhaus.

**Zugelaufener Hund.**

\* Ein Hund (Schweiß und Brat), Hündin, Farbe mehr gelblich als roth, ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Feldhüter Lang in Hagsfeld abgeholt werden.

**Herrschaftshaus.**

\*21. Belfortstraße 1 ist unter günstigen Zahlungsbedingungen auf den 23. Juli d. J. zu verkaufen oder auch zu vermieten. Dasselbe besteht aus: großem Saal mit Balkon, 7 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden mit großen Fenstern, Küche, Waschküche, Speicher, Holzstall, heizbarem Treppenhause, vollständiger Gas- und Wasserleitung und Garten etc. Näheres im Hause selbst.

**Kanarienhennen,**

3 Stück, nebst Käfig werden wegen Auszug um den billigen Preis von 6 Mark abgegeben: Bähringerstraße 26, parterre.

**Frühe Rosenkartoffeln**

zum Sehen sind zu verkaufen: Mühlburgerstr. 223 bei der Schützenhalle. 21.

**Oleander,**

einer oder zwei schöne Stöcke, werden zu kaufen gesucht: Waldstraße 44 im 2. Stod.

**Rabattplatten,**

10-12 laufende Meter, sind abzugeben: Langestraße 150 im Laden rechts.

**Writschenwagen,**

mittlerer Größe, zu Möbeltransport sich eignend, steht um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstr. 32.

**Läufer**

in 5 verschiedenen Breiten hat noch einige Restparthieen billig zu verkaufen.

**L. Dewerth Ww.,**

Durlacherthorstraße 97.

**Verkaufsanzeigen.**

\*21. Wegen Bezug ist ein noch gut erhaltener eiserner Schienenherd für Holzfeuerung billigst zu verkaufen. Näheres Langestraße 221 im Hinterhaus, parterre.

\* Kronenstraße 46, im Hinterhaus im 2. Stod, ist ein schöner Oleanderbaum zu verkaufen.

\* Vier Leg-Hühner, ein Cochin-China-Hahn und Henne sind zu verkaufen: Langestraße 43.

\* Kanarienvogel, gute Schläger, und Höcker sind zu verkaufen: Leopoldstraße 19, Hinterhaus, 3. Stod.

\*21. Ein gut erhaltener Uniformstod und Hufe für Grenadiere, sowie ein neuer Reisetoffer sind zu verkaufen: Waldstraße 49, Hinterhaus, 2. Stod.

Ein noch neuer Säulenofen ist zu verkaufen: Marienstraße 7.

**Bücher-Gesuch!**

**Hübsch**

altchristliche Kirchen

kauft und zahlt guten Preis.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

**Wagen zu vermieten.**

\* Ueber das Quartal ist ein Wagen, zum Ausziehen geeignet, zu vermieten: Wielandstraße 6.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Apfelkraut,** beste Qualität,

schönste große türkische Zwetschgen,

per Pfund 40 Pf.,

schönste kleine türkische Zwetschgen

per Pfund 30 Pf.,

amerikanisches Fleisch I. Marke,

schöne Gebirgs-Orangen,

spanische Citronen,

Maizena empfehle!

**V. Merkle,**

Langestraße 150.

**Frische holl. Soles**

empfehlen

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

**Wiener Sparbutter.**

Wegen ihrer Reinheit, Haltbarkeit und ihres Geschmacks gleich der Naturbutter zu jedem Zwecke verwendbar, empfiehlt stets in frischer Waare per Pfund à 1 M. 10 Pf.

**Friedrich Maisch,**

Ludwigsplatz 57.

**NB. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!** 3.2.

**Münchener Lagerbier**

von Seidlmayr,

Freiherrl. von Seibened'sches

Winterbier

empfehlen

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

**Frische Füllung!**

Emser, Selters, Bichy, div. Bitterwasser, Sodawasser in Flaschen u. Siphons.

**V. Merkle,**

Langestraße 150.

**Wilson Packing Company, Chicago.**

In Blechboxen:

**Ochsenfleisch (Corned beef),**

**Ochsenzunge (Beef Tongue),**

**Schinken (Ham),**

beide letztere auch im Ausschnitt, empfiehlt

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

**Franz. Kopfsalat,**

ferner heute eintreffend:

**frische Spargeln,**

**Erbsen**

empfehlen

**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**

Amalienstraße 29.

**Schönste Victoria-Erbsen,**

ganz und gebrochen,

**5 Pfund = 1 M.**

bei **V. Merkle,**

Langestraße 150.

**Bauernbrot,**

3 Pfund zu 34 Pfennig, empfiehlt

**Fr. Nesten, Spitalstraße 8.**

**Anzeige und Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum Karlsruhe's die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage Schützenstraße 63 ein Atelier errichtet habe. Empfehle mich in Ausführung figürlicher wie ornamentaler Arbeiten in Sandstein und Marmor, Bauarbeiten, Grabdenkmälern, sowie Modellen in Thon und Gyps zu reellen Preisen. Es soll mein eifrigstes Streben sein, meine Arbeit zur Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber auszuführen.

Hochachtungsvollst

**Ad. Knittel, Bildhauer,**

aus Freiburg i. B.

Karlsruhe, den 15. April 1877.

3.3.

**Luise Haas-Mayer,**

**Modes,**

**1 Sebelstraße 1,**

empfehlen sich ihren geehrten Kunden bestens.

**Neueste**

**Spar-Kochherde**

mit Patentsfeuerung unter Garantie.

Diese Herde haben die Eigenschaft, daß jede Steinkohle mit dem Gas vollständig verbrennen muß und haben das öftere Ausputzen nicht nöthig.

Der Kohlenverbrauch ist ein bedeutend geringerer und die Hizerzeugung eine doppelt stärkere.

Von diesen Herden ist täglich einer zur gefälligen Ansicht im Gebrauch.

**F. Biedermann,**

Herd- und Hauschlosser,

kleine Herrenstraße 1.

**Friedrich Kiefer,**

in Mühlburg,

empfehlen sein Möbel-Lager in Holz- und Polstermöbeln zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird ein Schreinerlehrling angenommen.

4.1.



**Emser und Selterser Wasser, Bichy-Wasser, Marienbader & Brunnen, Autogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Merгентheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Rißfingerrakoczi in frischer Füllung empfiehlt**

**G. Schwindt sen.,**  
Langestraße 239.

**Export-Bier**

aus der Brauerei **J. Weißgerber** in Rehl empfiehlt in ausgezeichnete Qualität die Flasche zu 23 Pfennig

**Wilh. Pfeiffer,**  
F. K. Weißbrod's Nachfolger.

**1<sup>o</sup> wasserhelles Erdöl,**

per Liter 32 Pfennige, bei 5 Liter à 30 Pfennige, empfiehlt

**Z. Welsser,**  
Akademiestraße 23.

**Polster-Möbel und Betten.**

Plüsch- und Kips-Garnituren in polirtem Holze, sowie überpolierte mit Franzen und Quasten garnirt zu sehr billigen Preisen.  
Bettstätten mit Rosshaarmatratzen und Polster von 100 Mark an bei

**Karl Kraut,**  
Polstermöbel- und Bettengeschäft,  
Herrenstraße 32.

**3.1. Neueste Wiener Kaffee-Maschinen,**

mit und ohne Porzellan-Einsatz, innen gut zu reinigen, sind in großer Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

**W. Göttle,**  
Langestraße 150.

**Schirme.**

\* Herren- und Damen-Sonnenschirme werden täglich schön und billig gewaschen, ebenso alle Arten Kleider ungetrennt; ferner Spitzen, Federn, Handschuhe zc. bei

**Frau Rothschild,**  
Waldstraße 87.

**Stroh- und Rohrjessel**

habe fortwährend zu billigem Preise im Auftrag zu verkaufen.

**J. F. Neuert,** Auktionator,  
Luisenstraße 46.

**Badewannen und Sitzbäder**  
in verschiedenen Größen sind vorrätzig und empfiehlt solche billigst

**W. Göttle,**  
Langestraße 150.

**Geschäftsempfehlung.**

\* Meinen verehrlichen Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisher betriebenes Geschäft verlassen und die Restauration

**Zur Reichskrone,**  
Ecke der Schützen- und Marienstraße, übernommen habe, welche ich Sonntag den 22. April eröffnen werde.

Um ferneres Wohlwollen bittend, zeichnet  
achtungsvoll  
**August Adam Wwe.**

**Café Seyfried,**

10 Birkel 10.

**Anstich von Wiener Bier**

(Klostermüll), nebst  
**Bwiebelkuchen.**

**Hermann Munding,**

früher Hch. Schaber,

Langestraße 187,

empfehlte sein wohlassortirtes Lager in deutschen, englischen und französischen

**Conserven:**

Bohnen, Erbsen, Champignons, Trüffel, Tomates, Capern, Oliven, Gurken, Mixed Pickles und Pickles in Senf, Sardellenbutter, Deviled Ham, Potted Ham, Hahnenkämme, Krebschwänze, Thon in Del, Sardinen in Del, holl. und franz. Sardellen, Hummer, Salmen zc. zc.;

**eingemachten Früchten:**

Ananas, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Erdbeeren, Reineclauden, assortirten Früchten, Mandeln, Mirabellen, Birnen, Nüssen, engl. Orange-Marmelade und Gelées,

**Südfrüchten aller Art:**

deutschen und englischen Biscuits, Chocoladen von Suchard, feinsten holl. Cacao von van Houten & Zoon;

**Kaffee und Thee**

in allen gangbaren Sorten,

condensirter Milch von Cham, Liebig's Fleischextract, Suppenartikeln, Gewürzen zc., feinstem Olivenöl von Nizza, prima Salatöl;

**Spirituosen und Liqueuren**

in großer Auswahl,

deutschen und französischen Schaumweinen der besten Marken, Pfälzer-, Rhein- und Moselweinen und Bordeaux-Weinen.

**Aug. Sonntag,**

**Weisswaaren- & Wäschegeschäft,**

Ecke der Langen- und Waldstrasse,  
Eingang Langestrasse.

Als **Specialität** empfehle ich:

- Kinderkleidchen** in farbig, waschächt, M. 3.
- Benähte grau leinene **Kleidchen** à M. 3, mit Stickerei M. 5.
- Weisse elegante **Kleidchen** nach den neuesten Façons mit reicher Stickerei à M. 4. 80, 5. 50, 6, 7 und höher.
- Tragkleidchen** mit Stickerei à M. 5, 6.
- Paletots, Jäckchen** mit Stickerei und leinenen Spitzen in jeder Grösse.
- Jaconet-Kinderblousen** à M. 1. 70, 2, 3, in verschiedenen Grössen.
- Kinder-Schürzen** in farbig, weiss und grau Leinen, für jedes Alter.
- Kinderhütchen** à M. 1, 2 und 3.
- Kinder-Strümpfe** in weiss und farbig, **Kinder-Söckchen** zu besonders billigen Preisen und guten Qualitäten.
- Unterröckchen, Corsettochen.**
- Hemden und Höschen** in jedem Genre und für jedes Alter.
- Kinder-Schleier, Lätzchen, Kinder-Kragen und Manschetten.**
- Handschuhe, Kinder-Taschentücher.**

Tragkissen und ganze Kinder-Ausstattungen.

Ferner empfehle ich mein grosses Lager fertiger **Wäsche** für Herren Damen und Kinder; das Neueste in **Kragen** und **Manschetten** zu allgemein anerkannt aussergewöhnlich billigen Preisen.  
Anfertigung sämtlicher Wäsche-Artikel nach Maas und Vorschrift unter Garantie des guten Sitzens.

**Möbelstoffe, Bodenteppiche, Läufer zc.,**  
**Weisse und farbige Vorhang- und Rouleaux-Stoffe,**  
**Boden- und Möbel-Wachstuch,**  
**Tisch-, Bett-, Reise- und Pferdebedecken**

empfehlte in sehr großer Auswahl zu billigen, aber festen Preisen

**S. Dreyfus, Groß. Hoflieferant,**

3.1. Langestraße 197.







Schulwesens noch in Arbeit begriffen ist und erst bis zum Beginn des kommenden Schuljahres soweit gefördert werden kann, daß sie einen sichern Ueberblick über die im Einzelnen erforderlichen Ausgaben und zu erwartenden Einnahmen bietet.

4. Armenkasse. Stadtverordneter Ullmann empfiehlt die Annahme des Voranschlages, welche auch erfolgt.

5. Krankenversicherungsanstalt. 6 Friedhofskasse. Stadtverordneter Schneider berichtet über diese Voranschläge. Da hiergegen nichts zu bemerken ist, empfiehlt er Genehmigung, welche ohne Discussion ertheilt wird.

7. Bierordibadkaffe. Der diesbezügliche Voranschlag wird nach Berichterstattung durch Stadtverordneten Hermann genehmigt.

8. Wasserleitungskasse. Hier ist zu bemerken, daß der Voranschlag einen Ueberschuß von 55,573 M. 88 Pf. berechnet, welcher jedoch nur scheinbar ist, da für Verzinsung und Tilgung des Anlagenskapitals nichts vorgesehn ist. Wird der Berechnung das angewendete Kapital, wie es die Wasserleitungsbaurechnungen nachweisen, zu Grunde gelegt, so ergibt sich nicht ein Ueberschuß, sondern ein Defizit von 32,159 M. Stadtverordneter Malsch empfiehlt Annahme des Voranschlages, was geschieht.

9. Gaswerkskasse. Stadtverordneter Kaupp berichtet Namens der Prüfungscommission hierüber und führt an, daß die Verwendung der Ueberschüsse des Gaswerks zu Wirtschaftszwecken für die Stadtkasse im Widerspruch mit dem im Jahre 1868 mit den damaligen Gasconsumenten abgeschlossenen Uebereinkommen stehe, wornach denselben zugestanden wurde, daß der Gaspreis nur aus den aufgewendeten Kosten für Betrieb und Amortisation zusammengelegt sein solle.

Die Ueberschüsse sollten zu einem Reservefond angesammelt werden, damit bei einer weiteren Vergrößerung des Gaswerks die Mittel hierzu vorhanden seien. Redner bemerkt schließlich, daß die Commission ihre Zustimmung zu besagter Verwendung nicht geben könne. Stadtverordneter Malsch bemerkt, daß man ausnahmsweise die Verwendung eines Theils der Ueberschüsse zu Wirtschaftszwecken gutheißen könne. Der Vorsitzende erklärt hierauf, daß sich der Stadtrath diesen Anschauungen nicht anschließen könne, da er nach der Städteordnung überhaupt nicht zur Anlage eines Reservefonds in so beträchtlichem Betrag berechtigt sei. An eine in nächster Zeit zur Nothwendigkeit werdende Vergrößerung des Gaswerks glaube er nicht. Die staatliche Genehmigung des Voranschlages herbeizuführen, wäre kaum möglich, wollte man einen Reservefond ansammeln.

Stadtverordneter Verwaltungsrath Wieland ist nicht für die Verwendung der Ueberschüsse zu Wirtschaftszwecken in einem Jahre, man solle sie auf mehrere Budgetperioden zu vertheilen suchen. Anstatt der Bildung eines Reservefonds könne man auch die Amortisationsquote erhöhen. Eine Umlagerhöhung werde für die Folge doch nicht wohl zu vermeiden sein.

Stadtverordneter Külle schließt sich den Ausführungen des Vortredners an.

Stadtverordneter Nicolai: er habe Anfangs auch Bedenken gehabt, die Reserven des Gaswerks zu Wirtschaftszwecken zu verwenden, sie seien ihm aber geschwunden, er freue sich, daß die Stadt ein Gaswerk habe das ein Erträgniß abwirft. Die Reserven solle man aber nicht in einem Jahre verwenden, sondern auch für spätere Budgetperioden etwas vorbehalten. Die Umlagen müßten in der Folge doch erhöht werden und solle man in diesem Jahre einen kleinen Anfang damit nehmen. Der Vorsitzende führt an, daß er bei der vorjährigen Voranschlagsberatung den Vorschlag gemacht habe, das Rechnungswesen des Gas- und Wasserwerks zu vereinigen, so daß dann der Reinertrag des Gaswerks jenen des Wasserwerks ergänzt haben würde. Was das im Jahr 1868 getroffene Uebereinkommen anbelange, so glaube er nicht, daß dieses jetzt noch in Betracht kommen könne, denn damals seien 600 Gasabonnenten, wovon jetzt vielleicht noch 500, vorhanden gewesen und heute seien es über 2200. Einen Gewinn würden die Gewerbetreibenden und Häuserbesitzer wohl nicht machen, wollte man den Gaspreis erniedrigen und die Umlagen erhöhen. Er glaube nicht, daß der Mehrzahl der Beteiligten vom Jahr 1868 heute durch Herabsetzen des Gaspreises ein Dienst geleistet würde. Der Antrag des Stadtraths, dahin gehend, ob die Erträgnisse resp. Ueberschüsse des Gaswerks zu Wirtschaftszwecken der Stadtkasse im Budgetjahre 1877 verwendet werden sollen, wird nun zur Abstimmung gebracht und vom Bürgerausschuß mit großer Mehrheit gutgeheißen.

10. Stadtgartenkaffe. Stadtverordneter v. Bittersdorff als Berichterstatter bemerkt, daß diese Kasse zum erstenmale im städtischen Budget erscheine und beruhe daher auch die angenommenen Einnahmen größtentheils auf Vermuthungen, entbehren aber trotzdem nicht einer Grundlage, da die bisherigen Einnahmen des Thiergartens vielfach zu Grunde gelegt werden konnten. Er glaube, daß die Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals möglich sein werde.

Stadtverordneter Nicolai fragt, ob die Besitzer von Schuldverschreibungen des Vereins für Geflügelzucht von 10 und 20 fl. nicht berücksichtigt und ihnen wieder wie in den ersten Jahren der Gründung des Thiergartens freier Eintritt gewährt werden könnte.

Stadtverordneter Burg als bisheriger Vorstand des Thiergartens erwidert hierauf, daß diese Besitzer in den ersten 5 Jahren allerdings freien Eintritt in den Thiergarten gehabt hätten, welcher aber nach Umfluß dieser Zeit erloschen sei.

Stadtverordneter Schneider ist für Herabsetzung der festgesetzten Eintrittspreise von 30 S. auf den bisherigen Betrag von 20 S. Er glaube, daß es eine gewisse Billigkeit sei, daß der Eintritt nicht so hoch gegriffen werde, damit den minder bemittelten Personen der Zutritt in den Stadtgarten ohne allzu große Opfer ebenfalls ermöglicht sei.

Stadtverordneter Verwaltungs-Raths Wieland wünscht, daß im nächsten Voranschlag eine höhere Amortisationsquote als 1% vorgezogen werden möge.

Der Vorsitzende bemerkt gegenüber dem Wunsche des Stadtverordneten Schneider, daß auch außerhalb des Stadtgartens die Anlagen so hergerichtet werden würden, daß den Personen, welche ein Eintrittsgeld nicht bezahlen wollten oder könnten, ein ganz angenehmer Aufenthalt geschaffen und bei etwaigen Concerten des Stadtgartens im Freien von außerhalb die Musik mit anhören könnten.

11. Rheinbahnkaffe. Hierüber berichtet Stadtverordneter Malsch und empfiehlt den Voranschlag zu genehmigen, dies geschieht.

12. Amortisationskaffe. Stadtverordneter Hoyer berichtet Namens der Commission über den Voranschlag und führt an, daß die Aufnahme eines Anlehens von 2,000,000 M. wovon 1,500,000 M. für Schulhausbauten notwendig werden, gut geheißen werde, daß aber gewünscht werden müßte, daß der Bürgerausschuß über die Platzfrage gehört und bezüglich der Anfertigung der Pläne für die Bauten ein Concurrenzanschreiben erlassen werde.

Der Vorsitzende erklärt, daß ein Concurrenzanschreiben, soweit es dem Stadtrath zweckentsprechend erscheine, erlassen werden würde und daß die gemachte Vorlage beweise, daß der Stadtrath den Anlehn über die Platzfrage hören wolle.

Stadtverordneter Malsch: der geschäftsleitende Vorstand habe die Absicht gehabt, das ganze Anlehen abzuleihen, bis über die Platzfrage und Kostenvoranschlag für die Schulhausbauten entschieden sei, allein es sei eine halbe Million Mark schon genehmigt und getrennte Kapitalaufnahmen zu machen, ginge nicht wohl an.

Bei der Position: Verbesserung des Landgrabens und Dohlenbau stellt der Vorsitzende den Antrag weitere 40,000 M. für Fortsetzung des Dohlenbaues von der Schützenstraße bis zur Augartenstraße zu bewilligen. In 1-2 Jahren müßte derselbe doch gebaut werden und würde solcher dann einen unverhältnismäßig großen Kostenaufwand verursachen; jezt könne er aber um einen ganz annehmbaren Preis erstellt werden, da der Unternehmer der Strecke bis zur Schützenstraße sich angeboten habe, den übrigen Theil bis zur Augartenstraße um einen ganz mäßigen Preisaufschlag zur Ausführung zu übernehmen.

Stadtverordneter Külle spricht seine Anerkennung aus über die bisherige rasche und solide Arbeitsausführung des Unternehmers Frank, da er als Bewohner der Straße, in welcher der Dohlen gegenwärtig erbaut werde, täglich Gelegenheit gehabt habe, sich hieron zu überzeugen; er unterstütze den Antrag des Vorsitzenden. Gleiches geschieht auch von Stadtverordneter Malsch. Der Antrag wird hierauf genehmigt.

Stadtverordneter Verwaltungsrath Wieland bemerkt bezüglich der unter dem Grundstodsausgaben enthaltenen Summe für Straßenbauten, daß solche unter die Wirtschaftsausgaben gebucht gehören und nur die Kosten für Geländekauf hier aufgenommen werden sollten.

Stadtverordneter v. Beech fragt, ob unter dem Betrage für Verbesserung des Landgrabens auch die Summe für Ueberwölbung dieses Grabens innerhalb der Stadt enthalten sei. Der Vorsitzende verneint dieses. Für diese Kosten würden weitere Anforderungen gemacht werden. Der Voranschlag wird hierauf mit der beschlossenen Aenderung genehmigt.

13. Stadtkasse. Zu §. 2. Rückstände fragt Stadtverordneter Malsch, ob der Rückstand bei der Landgrabencurrenzschafft für Reinigung beibringlich sei? Stadtrath v. Beech erwidert, daß die Klage gegenwärtig beim Verwaltungsgerichtshof anhängig wäre.

Zu §. 3. Gebäude. Ertrag vom Rathhaus spricht Stadtverordneter Malsch den Wunsch aus, daß die von Großkreutz und Hofgericht innegehabten Räumlichkeiten nach vorgenommener Reparatur derart wieder verwendet werden, daß ein bestmöglicher Ertrag sich aus denselben ergibt.

Zu §. 18. Aufwand aufs Rathhaus insbesondere bauliche Veränderungen trägt Stadtverordneter Malsch auf mögliche Sparsamkeit an.

Zu §. 22. Abgang, Verlust, Nachlaß. Stadtverordneter Malsch macht auf den bedeutenden Betrag für Umlageabgänge aufmerksam und bemerkt, daß diese zum größten Theil durch die Gewerksgehilfen herbeigeführt würden.

Es sei jedoch Vorforge getroffen worden, welche die Erhebbarkeit der Umlagen von diesen mehr denn bisher, ermöglichte.

Zu §. 24. Kirchen und Schulanstalten spricht der

Stadtverordneter Binger für den der Leufenschule bewilligten Beitrag Namens der Anstalt seinen Dank aus und macht auf die Nützlichkeit dieser Schule aufmerksam. (Schluß folgt).

**Fremde**

**Übernachteten hier vom 20. auf den 21. April.**

**Deutscher Hof.** Brecht, Maler von Weinheim. Schmidt, Kfm. v. Schillingen. Fleischer, Kfm. v. Darmstadt. Mayer, Fabr. v. Baldehut.

**Englischer Hof.** Schwarz, Kaufm. v. Annaberg. Herl, Kfm. v. Jümenau. Lechner, Kfm. v. Hof. Mannhardt, Kfm. v. München. Silberstein, Kfm. v. Berlin. Lange, Kfm. v. Nachen.

**Erbrüngen.** Gilbert, Director u. Augustin, Kfm. v. Köln. v. Hausen u. Keller, Hauptleute v. Berlin. Schleifer, Fabr. von Straßburg. Grieser, Kfm. v. Mannheim. Sinsheimer, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt, Kfm. v. Leipzig. Lindenstädt, Kfm. v. Berlin.

**Gasthof Beg.** Rombach, Kaufm. v. Furtwangen. Maier, Arch. v. Frankfurt. Bauer, Kfm. v. Heidelberg. Vint, Lehrer v. Bruchsal. Molitor, Lehrer v. Seckenheim. Vertsch, Lehrer v. Reimen. Feing, Fabrikant v. Donauerschlingen. Dieschinger u. Bauer, Priv. v. Forzheim.

**Goldener Adler.** Leopold, Kfm. v. Kuppenheim. Widertshelm, Kfm. v. Frankfurt. Bechtold, Kaufm. v. Heidelberg. Maier, Kfm. v. Mannheim. Menges, Kfm. v. Köln.

**Grüner Hof.** Flach, Fabr. v. Elberfeld. Bauer, Kfm. m. Fam. v. Neutlingen. Friedbrud, Kaufm. von Dülken. Zeigmann, Ingr. v. Dresden. Balzow, Kaufm. v. Nürnberg. Frank, Kaufm. v. Frankfurt. Geisler, Kfm. v. Chemnitz. Funke, Ingr. v. München. Osterriiter, Fabr. v. Stuttgart. Weiß v. Königsberg. Hagemann, Kfm. v. Prag. Reinbold, Kfm. v. Osnabr.

**Hotel Stoffleth.** Barth, Ing. v. Heilbronn. Boffelmann, Kfm. v. Darmstadt. Marx, Kfm. v. Jagersheim. Jung, Koch v. Cassel. Stoll, Kfm. v. Stuttgart. Pest, Kaufmüller v. Barmenhal. Koffelmann, Kfm. v. Nachen. Steinweg, Kunstmüller v. Vingenfeld. Reiß u. Moppert, Kaufl. v. Mannheim. Tolle, Gastwirth v. Darmstadt. Schaaf, Kfm. v. Weiler. Reinhardt, Kfm. v. Augsburg. Hellmuth, Priv. v. Wiesbaden. Kömbe, Kfm. v. Gfurt. Schlegel, Kfm. v. Straßburg.

**Hotel Tannhäuser.** Kuhn, Kfm. v. Mannheim. Seip, Feldwebel v. Offenburg. Kaufmann u. Küstner, Kaufl. v. Forzheim. Schwarz, Stud. v. Offenburg. Hunzinger, Landwirth v. Wülfrim. Strover, Lieut. v. Heilbronn. Well, Handelsmann v. Freiburg. Müller, Hauptmann v. Landau. Altdiger Priv. v. Bremen.

**Prinz Max.** Füssbach u. Wimmersberg, Kfl. v. Berlin. Klaus, Kfm. v. Mannheim. Wahl, Kfm. v. Baden. Dornier, Bierbr. v. Lahr. Kofler, Kfm. v. Badelingen. Schnurr, Kfm. v. Ludenbourg. Horn, Priv. v. Mainz. Hermann Kfm. v. Freiburg.

**Karlsruher Wochenschau.**

**Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr - Ausstellung im oberen Corridor: 27 Blatt Kupferstiche nach Gemälden von B. Rubens. - 40 Blatt Radierungen, von Waterloo.

**Kunstverein in der Groß. Kunsthalle** (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

33. Die Arenstraße, von N. Dwyffer in München.

34. Winterabend, von A. Schwelger in Düsseldorf.

37. Heuerndie, von G. Kour in München.

39. Skizze von Wiffen in Karlsruhe.

43. Norwegischer Gebirgsbach, von Hugo Knorr in Karlsruhe.

51. Die Ueberfluthung, von Anna Barth in München.

52. Norwegische Küste, von N. Hanstern in Karlsruhe.

66. Sonnenuntergang auf Rügen, von G. Knorr in Karlsruhe.

73. Glaube, Hoffnung, Liebe, von Deschwanden (Privatgigentum).

74. Winter Landschaft, von G. Näher in Karlsruhe.

76. Italienische Landschaft, von G. Wrage in Berlin.

80. Partie aus Omünden a/M., von K. Weiser in Karlsruhe.

81. Abendstimmung, von J. Runge in Karlsruhe.

82. Weg mit Viehherde am Achensee in Tyrol, von G. Kour in München.

84. Landschaft, von Franz Horadam in Karlsruhe.

**Ausstellungen der Landesgewerbehalle.** An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

**Groß. Naturalienkabinet.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.

**Groß. Alterthümer Sammlung** im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

**Thiergarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf. für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.